



Fragenkatalog zur Hessischen Feuerwehrleistungsübung Wasserförderung

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. **Welche Bedeutung hat die Zahl „100“ nach dem Buchstaben „H“ auf einem Hinweisschild für Unterflurhydranten?**
 - Der Durchmesser der Versorgungsleitung, an die der Hydrant angeschlossen ist, beträgt 100 mm.
 - Der Hydrant liegt in einer Entfernung von 100 m vom Objekt.
 - Der Hydrant liefert ca. 100 l Wasser pro Minute.

2. **Wie viel Wasser liefern ein BM- und ein CM-Strahlrohr bei einem Strahlrohrdruck von 5 bar in 10 Minuten, wenn beide Strahlrohre ohne Mundstück eingesetzt sind?**
 - ca. 10.000 l
 - ca. 8.000 l
 - ca. 5.000 l

3. **Was ist beim Einsatz von Schlauchbrücken nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ zu beachten?**
 - Schlauchbrücken dürfen nur zum Überbrücken von B-Schlauchleitungen eingesetzt werden.
 - Auf die Verkehrssicherung ist besonders zu achten.
 - Schlauchbrücken müssen nicht gesichert werden, da ein gefahrloses Überfahren mit Kraftfahrzeugen möglich ist.

4. **Was ist beim Aufbau einer Förderstrecke über lange Strecken zu beachten?**
 - Schläuche sind möglichst am Rand von Verkehrswegen zu verlegen.
 - Die Schlauchleitung ist immer auf direktem und kürzestem Weg zu verlegen.
 - Beim Überqueren von Gleiskörpern ist die Schlauchleitung durch Schlauchbrücken zu sichern.

5. Was ist beim Aufbau einer Förderstrecke über lange Strecken zu beachten?

- Schwieriges, unübersichtliches, unebenes Gelände und Hindernisse zum Aufbau der Löschwasserstrecke sind möglichst zu meiden.
- Beim Auslegen von Druckschläuchen über Hindernisse (Zäune o. ä.) dürfen Steckleiterteile als Schlauchstützen nicht verwendet werden.
- Beim Kuppeln der B-Schlauchleitung darf diese nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ auch durch einen Feuerwehrangehörigen gekuppelt werden.